



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Lederer, Felix

1910-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Freitag, den 25. November 1910

20. Vorstellung im Abonnement A

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von **Pietro Mascagni**.

Regie: Eugen Gebrath Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin ~~Betty Schubert~~ *Anna Rocke-Heindl a. G.*
 Turiddu, ein junger Bauer Fritz Vogelstrom
 Lucia, seine Mutter Betty Koffer
 Alfio, ein Fuhrmann Hans Bahli g
 Lola, seine Frau Marg. Beling-Schäfer

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe — Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **Ruggiero Leoncavallo**.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe (Bajazzo) Fritz Vogelstrom
 Nedda, sein Weib *In der Komödie* (Colombine) Rose Kleinert
 Tonio, Komödiant (Taddeo) Joachim Kromer
 Beppo, Komödiant (Harlekin) Max Felmy
 Silvio, ein junger Bauer Hugo Voisin
 Ein Bauer Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag.)

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9¹/₄ Uhr

Nach dem ersten Stück grössere Pause

Hohe Preise:

Numerierte Plätze.		Nichtnumerierte Plätze	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Logen III. Rang 2. Reihe	2.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
3. und 4. Reihe	7.— " "	Sperrsitze im Parkett	Mk. 5.50 " "
Reserveloge II. Rang 3. Reihe	4.50 " "	Galerieloge	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Galerie	— .70 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "		
Parterreloge 1. Reihe	7.— " "		
Parterreloge 2.	6.— " "		
Logen II. Rang 2. Reihe	4.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielflan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle: **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgeld von 20 Pfg. (II. Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg;

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.